

THRIVING AT 50 PLUS



Interview

Roger Schawinski

Der Medienpionier erzählt über seine innere Haltung und woraus er Inspiration und Energie schöpft.

Lesen Sie mehr auf
fokus.swiss



SenioAssist

SenioAssist: Es war noch nie einfacher, Hilfe, Pflege, Betreuung und vieles mehr zu Hause zu buchen.

Lesen Sie mehr dazu auf der Seite 7

Eine App sorgt für Selbstbestimmung bis ins hohe Alter

Wir leben in einer digitalisierten Welt, die schon lange vor keiner Altersgruppe mehr haltmacht. Gerade für Seniorinnen und Senioren wird der Umgang mit Online-Anwendungen so langsam aber sicher zur Selbstverständlichkeit. Ob Kontakt zu Familie und Freunden, gemeinsame Hobbys, informative Interaktion oder die Suche nach helfenden Händen im Alltag – online zu sein bietet jede Menge Vorteile.

Am 06. Dezember 2021 wurde die mobile App SenioAssist lanciert, welche bereits innert kürzestem Zeitraum einen durchschlagenden Erfolg verzeichnen kann. Die in der Schweiz entwickelte App ist eine ausgezeichnete und wirtschaftlich effiziente Lösung, um Hilfesuchende endlich direkt mit den Anbietern zu verbinden. Die App hat keine Öffnungszeiten, die Lösung ist voll automatisiert: Man kann spät am Abend, an Wochenenden sowie Feiertagen eine Anfrage starten. Die Anfragen können die Senior:innen selber oder ihre Angehörigen als Vertreter erfassen.

Im Gespräch mit Dr. iur. Indre Steinemann, CEO der Assistenz im Alltag AG.

Frau Indre Steinemann, Sie organisieren seit 2013 Pflege und Hilfe für ältere Menschen, die in den eigenen vier Wänden leben. Liege ich richtig, dass Sie im Laufe dieser Tätigkeit durch den Blick über den Tellerrand hinaus gemerkt haben, was in dieser Branche besser laufen sollte?

Ja, sicherlich, Handlungsbedarf besteht auf jeden Fall. Zum Beispiel suchen immer mehr ältere und pflegebedürftige Menschen oder ihre Angehörigen online nach Pflege- und Betreuungsleistungen, aber leider gestaltet sich dies bislang zu kompliziert und verschlingt Unmengen an Zeit. Da wir alle in unserem Alltag mit zahlreichen Verpflichtungen eingedeckt sind, sind dringend flexible und zeitsparende Lösungen gefragt,

um alles unter einen Hut zu bringen. Die Angehörigen leisten Unglaubliches und kommen oftmals an ihre Grenzen. Nun haben es mit der App SenioAssist alle um Längen leichter, zuverlässige Helfende zu buchen, welche am besten zu ihren persönlichen Bedürfnissen passen.

Wie funktioniert das Konzept dieser App im Detail?

Einerseits können sich private Personen ab 18 Jahren oder Professionelle in der App kostenlos registrieren, andererseits steht es den Kundinnen und Kunden frei, beliebige Aufträge auszuschreiben. Die erfassten Aufträge werden regional versendet, die Verfügbaren melden sich in der App zurück. Für welchen Anbieter man sich entscheidet, ist jedem selbst überlassen. Hier treffen alle Fäden zusammen, die eine herzliche und professionelle Pflege ermöglichen, sodass unsere Kund:innen ein selbstbestimmtes Leben in ihrem häuslichen Umfeld führen können.

Diese praktische App scheint die Suche nach geeigneten Helfer:innen ja entscheidend zu vereinfachen. Welches sind die weiteren Vorteile?

Unser grosses Ziel ist es, die Ressourcen des lokalen Pflegepersonals oder auch von privaten Helfer:innen (es werden nicht nur qualifizierte Tätigkeiten benötigt) auf dem regionalen Markt optimaler zu nutzen und gleichzeitig deren Einkommen zu erhöhen. Durch die weitgehend entfallende Administration sollte das

Projekt die Kosten in der Betreuung und Pflege dauerhaft entscheidend senken, beziehungsweise die Preise bei der qualifizierten Pflege möglichst auf dem heutigen Niveau halten.

Viele thematisieren den Personalmangel in der Pflege und Betreuung, wie sehen Sie das?

Ich denke, dass das Pflegepersonal dringend neue Perspektiven benötigt, um selbstbestimmend arbeiten zu können. Wird ihnen eine zeitliche und finanzielle Flexibilität gewährt, wie sie die App SenioAssist bietet, sind sie wieder auf dem Markt.

Wie entstand die Idee zu der App SenioAssist?

Vor einem Jahr haben wir mit einem Team der IT-Spezialisten versucht, Abläufe bei der Spitex zu optimieren. Daraus entstand etwas Unvorgesehenes: die App SenioAssist.

Das bedeutet, eine App war nicht von Anfang an geplant?

Nein, nicht explizit. Wir haben die Sache aus einem anderen Blickwinkel betrachtet: Gefragt war eine Möglichkeit, für die Kund:innen direkt eine Anfrage an mehrere Anbieter in der Region zu versenden und anschliessend direkt buchen zu können. Also lag eine App nahe, denn heutzutage ist es selbstverständlich, dass wir in verschiedenen Apps nach Unterkünften für die Ferien suchen: Anfrage erstellen, verfügbare Angebote

anschauen und wenn das Passende vorhanden ist, buchen. Bei der Hilfe/Pflege ist dies vergleichbar, wenn auch etwas komplexer, weil sehr persönliche Leistungen benötigt werden.

Zum Schluss, wie steht es um die Sicherheit der App SenioAssist?

Uns ist bewusst, dass der Erfolg von der Sicherheit der App-Nutzer:innen abhängt. Ein integriertes Programm prüft für die Kund:innen, dass die Personalien der Anbieter korrekt sind. Den Anbietern steht es frei, entweder eine Rechnung zu stellen oder die Bezahlung über die App zu erhalten. Aus diesem Grund arbeiten wir mit einem renommierten Unternehmen zusammen, das für Zahlungen und die Finanzdatensicherheit zuständig ist.

senioassist.ch



SenioAssist

Google-Download:



iOS-Download:



BRANDREPORT • BESTCOMPANION

Einsamkeit im Alter – ein zunehmendes Problem in der heutigen Zeit

Seit gut zwei Jahren wird «Social Distancing» als Praktik angepriesen, welche zum Schutz der Gesundheit der Mitmenschen dienen soll. Dabei wird meist jedoch ein wichtiger Aspekt vergessen: Soziale Isoliertheit und ein daraus entstehendes, anhaltendes Einsamkeitsgefühl können schwerwiegende gesundheitliche Folgen haben. bestcompanion AG, der professionelle Besuchsdienst, hilft gegen diese Einsamkeit.

Im Jahr 2017 fühlten sich laut Bundesamt für Statistik 38 Prozent der Schweizer Bevölkerung über 15 Jahren einsam. Einsamkeit wird dabei als «subjektiver Ausdruck eines Mangels an sozialen Ressourcen oder eines Bedürfnisses nach zusätzlichen oder anderweitigen sozialen Kontakten» definiert. Deshalb ist anzunehmen, dass die Zahl der von Einsamkeit Betroffenen in der Schweiz aufgrund der Pandemie und der damit einhergehenden Reduzierung der sozialen Kontakte noch gestiegen ist.

Gesundheitliche Folgeprobleme

Mit dem Alleinsein steigen in vielen Fällen aber auch die gesundheitlichen Probleme. So heisst es beim BFS: «Ein andauerndes Einsamkeitsgefühl kann ernsthafte Auswirkungen auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der betroffenen Personen haben.» Eine traurige Tatsache, die oft vernachlässigt wird. Dabei könnten regelmässige Besuche von vertrauten Personen diesem Missstand entgegenwirken.

«Alleinstehende, betagte Menschen, deren Freund:innen und Angehörigen entweder verstorben oder beruflich stark eingebunden sind, leben meist in einer ganz eigenen, einsamen Welt, aus der sie nur schwer hinausfinden. Ihnen fehlen die alltäglichen Kontakte, welche dem Tag Struktur und Inhalt geben», erklärt Françoise Stadelmann, Mitbegründerin von bestcompanion AG, dem professionellen Besuchsdienst. Das wird umso problematischer, wenn es dadurch und aufgrund der fehlenden Anregung von Aussenstehenden zu einer Mangelernährung und zu geringen Flüssigkeitsaufnahme kommt.

Dadurch wird eine allgemeine Schwäche begünstigt, was zu einem weiteren Rückzug und einer Abwärtsspirale führt. Andererseits hat die Kontaktlosigkeit auch Auswirkungen auf die Psyche. «Einsamkeit geht nicht selten mit Traurigkeit, Lethargie und einer Depression einher. Ohne soziale Kontakte werden ausserdem die kognitiven Fähigkeiten unseres Gehirns nicht beansprucht, wodurch es zu einer emotionalen und geistigen Verkümmern kommen kann», so Stadelmann.

Ein Stück Lebensfreude zurückgeben

Michael Stamm, ebenfalls Mitbegründer von bestcompanion, betont ausserdem: «Ein grosser Teil des Problems liegt darin, dass die Menschen das Gefühl haben, nicht mehr wahrgenommen zu werden». Um ihnen ein Stück Lebensqualität zurückzugeben, bietet bestcompanion einen professionellen Besuchsservice an. «Durch den regelmässigen Kontakt mit unseren engagierten Mitarbeitenden werden die Betroffenen wahrgenommen. Ein



Gegenüber, welches sich für den Menschen und seine Persönlichkeit interessiert, und sich dafür Zeit nimmt, bringt Lebensfreude», führt Stamm aus.

Die Besuche werden jeweils auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Besuchten angepasst. «Ungesund oder zu wenig zu essen und zu trinken geht gerade bei Senior:innen an die Substanz und stellt oft einen Grund dar, weshalb die Menschen in eine teure und meist unerwünschte Pflegeeinrichtung müssen. Daher ist das Kochen und vor allem das gemeinsame Essen ein wichtiger Punkt bei unseren Besuchen», erläutert Stadelmann.

Vertrauensverhältnis aufbauen

Im Gegensatz zu den zeitlich sehr limitierten Pflegediensten, kommt bei bestcompanion immer dieselbe Person zu Besuch und bringt vor allem eines mit: ausreichend Zeit für die Kunden. Dadurch entwickeln sich Beziehungen, die von guter Qualität sind. «Ein professioneller Besuchsdienst mit einem klaren Auftragsverhältnis, wie bestcompanion ihn bietet, ist für Betroffene befreit von Abhängigkeitsgefühlen, die bei Freiwilligeneinsätzen entstehen können», legt Stadelmann dar.

Ein Vertrauensverhältnis kann nur zustande kommen, wenn die Mitarbeitenden von bestcompanion auf ihre Besuchspartner:innen abgestimmt sind. Aus dem perfekten Match resultieren meist Beziehungen, die nicht nur einseitig vorteilhaft wirken, sondern auch den Mitarbeitenden etwas Wertvolles zurückgeben. Zwar ist bestcompanion noch eine eher kleine Firma, agiert dafür umso

persönlicher und erzielt damit einen bedeutsamen Einfluss auf die Leben vieler Personen jeden Alters.

Über bestcompanion

Françoise Stadelmann und ihr Mann Michael Stamm haben in ihrer Familie und durch ihre langjährigen Berufe als Juristin und Hausarzt selbst die Erfahrung gemacht, dass Einsamkeit vor allem bei älteren, verwitweten Menschen ein grosses Problem darstellt. Sie haben bestcompanion gegründet, um Einsamkeit zu bekämpfen und so den Lebensstandard vieler Personen zu verbessern.

Die bestcompanion AG ist in der gesamten Deutschschweiz tätig. Sie bietet einen regelmässigen und professionellen Besuchsservice an. Der Service richtet sich an einsame Personen jeden Alters, unabhängig davon, ob der Besuch im gewohnten Zuhause oder in Pflege- oder Alterszentren stattfinden soll. Alle Mitarbeitenden werden sorgfältig ausgewählt und auf ihre Vertrauenswürdigkeit überprüft.

Die Besuche werden sehr individuell angepasst, um den Interessen und den Bedürfnissen der Kunden möglichst optimal zu entsprechen. bestcompanion erledigt zudem sämtliche administrativen Belange rund um den Besuchsdienst.

Weitere Informationen: [bestcompanion.ch](https://www.bestcompanion.ch)

bestcompanion